SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Köln

Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50
fax 0221. 221 246 57
mail fraktion@koelnspd.de
web www.koelnspd.de

An den Vorsitzenden des Sportausschusses
Herrn Oliver Seeck

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 06.09.2021

AN/1886/2021

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Sportausschuss	09.09.2021

Ökobilanz von Kunstoffrasenflächen im Vergleich zu Naturrasenplätzen für Fußball, Hockey und verwandte Sportarten

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

der Sportausschuss hat in seiner Sitzung am 17.06.2021 die Fortschreibung der Prioritätenliste zur Modernisierung und Sanierung von Kölner Sportfreianlagen für die Jahre 2021-2025 beschlossen. In einer aktuellen Studie des IAKS Deutschland (Internationale Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen e.V.) im Auftrag der Stadt Zürich zur Ökobilanz öffentlicher Sportanlagen heißt es u.a.
„ … Während des Betriebs sind die Umweltauswirkungen bei Natur- und Hybridrasen im Vergleich zu Kunststoffrasen deutlich höher, … da die Herstellung des erforderlichen Mineraldüngers energieintensiv ist und die Emissionen bei der Ausbringung eine stark eutrophierende Wirkung haben. Der wichtigste Faktor für die Umweltauswirkungen ist jedoch die jährliche Nutzungszeit. Kunststoff- und Hybridrasen können im Vergleich zu Naturrasen wesentlich länger bespielt werden pro Jahr. Bei optimaler Auslastung haben Kunststoffrasensportfelder deutlich geringere Umweltauswirkungen pro Nutzungsstunde.“

https://deutschland.iaks.sport/news/oekobilanzierung-sportrasen

Vor diesem Hintergrund fragt die SPD-Fraktion:

1. Wie bewertet die Fachverwaltung vor dem Hintergrund des o.g. Studienergebnisses die Einrichtung von zusätzlichen Naturrasenflächen grundsätzlich?

2. Wie stellt die Verwaltung sicher, dass angesichts der Diskussion um ein zusätzliches Naturrasenplatz-Programm keine Haushaltsmittel aus dem bereits beschlossenen Kunstrasenprogramm in die Entwicklung eines zusätzlichen Naturrasenplatz-Programmes fließen?

Wir bitten die Verwaltung neben der schriftlichen Beantwortung dieser Fragen dem Sportausschuss in seiner neuen Zusammensetzung erneut und unter Berücksichtigung aktueller

Studienergebnisse, ihre Erkenntnisse zur Ökobilanz von Kunststoffrasenflächen im Vergleich zu Naturrasenplätzen vorzutragen, wie dies zuletzt in der Sitzung am 12.09.2019 erfolgt ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Mike Homann

SPD-Fraktionsgeschäftsführer